

Zeitschrift: Jahrbuch / Historische Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Historische Gesellschaft Graubünden
Band: 129 (1999)

Rubrik: Tätigkeit der Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeit der Gesellschaft

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1998/99

Die Generalversammlung für das vergangene Vereinsjahr fand am 3. März 1998 statt. Zur Sprache kamen dabei die üblichen Geschäfte.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. An diesen beschäftigte er sich insbesondere mit der Gestaltung und Organisation des Veranstaltungsprogramms sowie der Herausgabe des Jahrbuches. Als zeitlich aufwendig erwiesen sich vorab die Durchführung der Exkursion sowie die Arbeiten in Zusammenhang mit dem Formatwechsel beim Jahrbuch. Letzteres konnte im neuen Gewand leider erst im November erstmals ausgeliefert werden. Wir möchten uns für die Verspätung, an der die HGG schuldlos ist, auch an dieser Stelle nochmals bei unseren Mitgliedern entschuldigen. Im Dezember wurde an einer Vernissage die unter dem Patronat unserer Gesellschaft entstandene Gedenkschrift zur 500-Jahr-Feier des Calvengeschehens vorgestellt. Das unter dem Titel «Freiheit einst und heute» von mehreren Autoren verfasste und von Martin Bundi redigierte umfangreiche Werk wurde im Calven Verlag herausgegeben.

Das Veranstaltungsprogramm 1998/99 begann im September mit einem zweitägigen Treffen unserer Gesellschaft mit dem Geschichtsforschenden Verein Oberwallis in Brig. Im Rahmen des schweizerischen Jubiläumsjahres 1998 wurde zunächst in einem Symposium im vollbesetzten Alfred-Grünwald-Saal der beschwerliche Weg der ehemals eigenständigen Staatswesen Wallis und Graubünden in die moderne Schweiz thematisiert und verglichen. Der anschliessende Abend gehörte dem Genuss von kulinarischen Leckerbissen, die nach Rezepten aus dem 16. Jahrhundert zubereitet wurden, sowie der unbeschwerten Geselligkeit zwischen Wallisern und Bündnern. Am nachfolgenden Tag wurden die drei Dutzend mit dem Glacier-Express ins Wallis gereisten Bündner Geschichtsfreunde unter kundiger Leitung durch den Stockalperpalast sowie die von der Überschwemmung von 1993 wieder genesene Stadt Brig geführt. Die Mitreisenden waren allesamt des Lobes voll über den Verlauf der Exkursion, vorab über die grosse Gastfreundschaft unserer Walliser Freunde. Es wird uns eine grosse Freude und Ehre sein, diese bald auch bei uns in Bünden begrüssen zu dürfen.

Im November folgte ein sehr gut besuchter Vortrag von Conradin von Planta über die Existenzgrundlagen des niederen Bündner Adels im Spätmittelalter. Im Januar wurde durch Silke Redolfi erstmals wieder seit beinahe dreissig Jahren Frauengeschichte im Schosse unserer Gesellschaft thematisiert. Am Schluss unseres diesjährigen Programms werden zwei Vorträge in Zusammenhang mit dem Calvenjubiläum stehen.

Im einzelnen sah bzw. sieht das Veranstaltungsprogramm 1998/99 wie folgt aus:

5./6. September 1998

Symposium der HGG und des Geschichtsforschenden Vereins Oberwallis in Brig zum Thema «Wallis und Graubünden – Wege vom Staatenbund zum Bundesstaat».

Es wurden folgende Referate gehalten:

Dr. Georg Jäger: Wie aus Bündnern Schweizer wurden. Graubündens Beziehungen zur Eidgenossenschaft seit dem 19. Jahrhundert.

Prof. Dr. Louis Carlen: Das Wallis vor 150 Jahren.

Dr. Silvio Färber: Führungsschichten im Übergang vom alten zum neuen Graubünden.

Dr. Hans Steffen: Walliser Führungsschichten vor und in der Französischen Revolution.

PD Dr. Jon Mathieu: «Der Mensch soll unaufhörlich daran arbeiten, alles besser und vollkommener zu machen.» Arbeit und alpine Landwirtschaft im 18. und 19. Jahrhundert.

Dr. Gabriel Imboden: Ein Handelshaus zu Zeiten des Umbruchs: Fratelli Loscho in Brig.

3. November 1998

Dr. Conradin von Planta, Scharans: Landesherrliche Ämter, Solddienst und Handel. Bemerkungen zu den Existenzgrundlagen kleiner churbischöflicher Herrschaftsträger im 14. und frühen 15. Jahrhundert.

19. Januar 1999

Lic. phil. Silke Redolfi, Masein: Katholische Aktion und Casanna. Der Katholische und der Gemeinnützige Frauenverein Chur in der Zwischenkriegszeit.

18. März 1999

Dr. Mercedes Blaas, Innsbruck: Die Calvenschlacht von 1499 im Spiegel tirolischer und schweizerischer Geschichtsquellen.

11. Mai 1999

Lic. phil. Peter Röthlisberger, Zürich: Benedikt Fontana lebt! Konstruktion und Rezeption mittelalterlicher Leitbilder und nationaler Ideologie an der Calvenfeier in Chur 1899.

Die Regierung des Kantons Graubünden hat unserer Gesellschaft wiederum einen namhaften Betrag zukommen lassen und damit unsere Arbeit massgeblich unterstützt und gefördert. Dafür sei herzlich gedankt. Ebenso sei allen, die als Referentinnen und Referenten, Autorinnen und Autoren einen Beitrag zur Förderung unseres Vereinszwecks geleistet haben, unser Dank ausgesprochen. Nicht zuletzt gilt der Dank des Vorstandes auch den Mitgliedern der Historischen Gesellschaft Graubünden für ihr oft bewiesenes Interesse an unserer Tätigkeit.

Chur, 8. März 1999

Der Präsident	Der Aktuar
<i>Silvio Färber</i>	<i>Paolo Mantovani</i>

Mitgliedermittelungen

Der *Vorstand* setzte sich im Vereinsjahr 1998/99 aus folgenden Personen zusammen:

Färber Silvio, Dr. phil.	Präsident
Simonett Jürg, Dr. phil.	Vizpräsident
Mantovani Paolo	Aktuar
Margadant Silvio, Dr. phil.	Kassier, Redaktor Jahrbuch
Bollier Peter, lic. phil.	
Hübscher Bruno, Dr. theol.	
Rutishauser Hans, Dr. phil.	
Schmid Hansmartin, Dr. phil.	

Als *Rechnungsrevisoren* amtierten lic. iur. Rico Jegher und Kurt Schneller

14 *neue Mitglieder* sind der Historischen Gesellschaft im Vereinsjahr 1998/99 beigetreten:

Ackeret Robert, dipl. Arch ETH, 7512 Champfèr
Bernhard Jan Andrea, V.D.M., 7208 Malans
Gugelberg Höhener Helene v., 7304 Maienfeld
Hartmann Heidi, 7015 Tamins
Keller Regula, lic. phil., 7000 Chur
Linder-v. Tscharner Salome, 4052 Basel
Meyerhoff Inge, 9010 St. Gallen
Mutzner Jürg, dipl. Ing. ETH, 7304 Maienfeld
Schreich Hans-Peter, Pfarrer, 7536 Sta. Maria V.M.
Theus Baldassarre Ruth, Dr. sc. pol., I-00182 Roma
Thomas-Nydegger Jolanda, stud. phil., 7000 Chur
Tscharner Luzi, a. Schulinspektor, 7015 Tamins
Tschuor Otto, Lehrer, 7503 Samedan
Weisstanner Georg, 7000 Chur

5 *Austritte* mussten zur Kenntnis genommen werden.

Durch den Tod verlor unsere Gesellschaft 8 *Mitglieder*:

Danz Gaudenz, 7000 Chur
Defuns Alois, 7000 Chur
Gugelberg Andreas v., Dr. iur., 7304 Maienfeld
Janett Valentin, 5430 Wettingen
Keller Arthur W., 8592 Uttwil
Pool Georg, Dr. phil., 8000 Zürich
Trepp Hans, 1224 Chêne-Bourgeries
Tscharner Ursula v., 4000 Basel

Mitgliederbestand per 18. März 1999: 368

Rechnungsbericht der Historischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 1998

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 1998

<i>Erträge</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Kantonsbeitrag		18 000.—
Mitgliederbeiträge		12 255.40
Spenden		325.—
Verkauf von Jahrbüchern		709.55
Zinseinnahmen		4 089.70
Auflösung Rückstellung Urkundenbuch		8 000.00
Auflösung Rückstellung Veranstaltungen		1 800.—
 <i>Aufwendungen</i>		
Beiträge an andere Vereine	250.—	
Druck des Jahrbuches	3 325.80	
Veranstaltungen, inkl. Exkursion Brig	5 630.75	
Verwaltungskosten	3 485.35	
Beitrag an Urkundenbuch	8 000.—	
Zuweisung an Rückstellung Druckkosten für Jahrbuch 1997/98	25 000.—	
 <i>Mehraufwand</i>		512.25
	<hr/>	<hr/>
	45 691.90	45 691.90

Bilanz per 31. Dezember 1998

<i>Aktiven</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Postcheck 70-266-6	24 223.96	
Bankkonto UBS 599.983 M2E	17 938.64	
Wertschriften	85 789.85	
 <i>Passiven</i>		
Rückstellungen Urkundenbuch		29 000.—
Rückstellungen Veranstaltungen		16 200.—
Rückstellungen Drucklegekosten allgemeine Drucklegekosten		38 000.—
Jahrbuch 1997/98		25 000.—
Verrechnungssteuer		2 790.99
 <i>Reinvermögen</i>		16 961.46
	<hr/>	<hr/>
	127 952.45	127 952.45

Revisionsbericht

an die Generalversammlung der Historischen
Gesellschaft von Graubünden vom 18. März 1999

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterzeichnenden haben heute die per 31. Dezember 1998 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Mit Erträgen von Fr. 45 197.65 und Aufwendungen von Fr. 45 691.90 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Mehraufwand von Fr. 512.25 auf. Das Reinvermögen per 31. Dezember 1997 von Fr. 17 473.71 vermindert sich demnach per 31. Dezember 1998 auf Fr. 16 961.46. Die Bilanz schliesst beidseitig mit Fr. 127 952.45 ab.

Der Geschäftsverkehr ist vollständig belegt und richtig verbucht; ebenso finden sich die Vermögensbestände in Übereinstimmung mit den gültigen Ausweisen von Bank und Post.

Wir beantragen Ihnen, die sauber und übersichtlich geführte Jahresrechnung von 1998 zu genehmigen und dem Rechnungsführer, Herrn Dr. Silvio Margadant, Entlastung zu erteilen und ihm für die umsichtige Betreuung des Rechnungswesens der Historischen Gesellschaft von Graubünden den besten Dank auszusprechen.

Haldenstein, 8. Februar 1999

Die Revisoren
Rico Jegher
Kurt Schneller

